

Die Pitbike-Open-Klasse mit
Triebwerken bis 190 ccm



MonkeyCross Saison 2015

Knappe Entscheidungen



Punktegleichstände und zum Teil minimale Abstände prägten die Siegerlisten der Deutschen MonkeyCross Meisterschaft 2015.

Neue Titelträger sind Loris Lachmuth, Nico Schlauderer, Alexander Deter, Sven Götz, Moritz Hummel und das Gespann-Team Christoph Bachofer/Sören Schäfer. Nach sechs Veranstaltungen endete die 42. Saison mit dem Finallauf im Oktober beim MSC Feuchtwangen und insgesamt 80 in der DM platzierten Teilnehmern. Saisonhöhepunkt war das Rennen im September in Weilheim mit 68 Fahrern. Darunter befand sich erstmals auch eine fünfköpfige Delegation aus Frankreich, der Pitbike-Nation-Nummer 1 in Europa, die mit Jeremy Peter auch gleich den Tagessieg in der Pitbike-Open-Klasse holte.

Duell des Jahres. Den Zweikampf des Jahres lieferten sich der elfjährige Loris Lachmuth (Göppingen) und der erst achtjährige Mike Schlauderer (Weilheim) in der Klasse bis 50 ccm. Mit je drei Tagessiegen und drei 2. Plätzen lagen sie nach Punkten fast gleichauf. Bei den Laufsiegen stand es am Ende 7:5 für Loris, was ihm seinen ersten DM-Titel einbrachte. Hinter Mike folgte Alexa Thum (Wernau) auf Platz 3.

In der Klasse bis 100/125 ccm zeigte Nico Schlauderer (Weilheim) eine souveräne Saison. Er gewann elf der zwölf

Wertungsläufe und holte nach 2013 seinen 2. Titel. Ganz knapp wurde die Entscheidung um Platz 2: Trotz Aufholjagd beim DM-Finale reichte es Nick Baur (Dettingen) nur zu 169 Punkten und somit zu Platz 3. Zweiter wurde Luca Hocker (Weilheim) mit einem Punkt Vorsprung.

Ein ähnliches Bild zeigte sich auch in der Pitbike-Klasse bis 125 ccm. Der Vorjahreszweite, Alexander Deter aus Holzmaden, siegte beim Auftaktrennen in Schemmerhofen, gab die Führung bis zum Saisonende nicht mehr ab und holte sich somit den ersten Titelgewinn. Beeindruckend war auch die Leistung von Thyren Przybyla (Schlierbach). Er kam auf 172 Punkte, genauso viele wie Nico Liebrich (Schlierbach) und holte aufgrund der besseren Einzelergebnisse Platz 2 vor Liebrich.

Motorradsport - DMV INSIDE 04/2015

Vierter Titel für Götz. Sven Götz (Kirchheim) vor Samuel Trotter (Freiburg) und Sascha Schwarz (Ochsenfurt) lautet das Endergebnis in der Pitbike-Open. Für Götz ist es bereits der 4. Titel. Er gilt als vielseitigster Monkeycrosser in der Szene, denn er holte seine Titel in vier verschiedenen Hubraumklassen.

In der Klasse bis 200 ccm verteidigte Moritz Hummel (Hepsisau) seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Er gewann als einziger Monkeycrosser 2015 alle Wertungsläufe. Mit seinem 3. Titel schaffte er zudem den Sprung in die Bestenliste des MonkeyCross. Hinter Moritz platzierte sich mit Armin Hoffmann, Martin Ebert

und Lars Hoffmann ein Trio des MSC Feuchtwangen auf den Plätzen 2-4.

Auch in der Gespannklasse verteidigten die Vorjahressieger Christoph Bachofer und Beifahrer Sören Schäfer (Jesingen) ihren Titel. Zweiter wurde das Vater-Sohn-Gespann, Bernd und Robin Walzhauer (Kreßberg). Auf Platz 3 fuhren Tim Waldschmidt und Kay Baumann (Kirchheim). Für Sören war es der dritte Titel, für Christoph bereits der achte.

Text: JÜRGEN HAIDLE
Fotos: MICHAEL BAMANN
www.monkeycross.de



37

Die Kleinsten mit ihren
CRF-50-Monkeys